

**10.9.2016**  
**RENTENABBAU STOPPEN**  
**AHV STÄRKEN!**



**AUF NACH BERN**  
**ZUR NATIONALEN RENTENDEMO!**  
**10.9.2016 UM 13.30 UHR**  
**SCHÜTZENMATTE**

**AUF NACH BERN  
AM 10. SEPTEMBER ZUR NATIONALEN DEMO**

**RENTENABBAU STOPPEN**

**– AHV STÄRKEN**

**Arbeitsplätze sichern.  
Löhne schützen.  
Sparpolitik bekämpfen.**

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Rentnerinnen und Rentner,

### **Wir fordern mehr AHV**

Die Pensionskassen-Renten sinken. Und auch die AHV hinkt immer mehr den Löhnen hinterher. Auf der anderen Seite steigen Mieten und Krankenkassenprämien. Heute gehen zwei Drittel einer AHV-Maximalrente für die Miete drauf. Vor 40 Jahren war es nur die Hälfte.

AHV und Pensionskasse reichen vielen nicht mehr für ein anständiges Leben. Darum braucht es eine Verbesserung der AHV-Renten. Am 10. September fordern wir in Bern: 10 Prozent höhere AHV-Renten für alle!

### **Wir kämpfen gegen Rentenklau**

Wir gehen aber auch auf die Strasse, um Widerstand zu leisten.

Gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband greift die rechtsbürgerliche Mehrheit im Nationalrat die AHV an. Sie fordert Rentenkürzungen und will das Rentenalter auf 67, ja 70 Jahre erhöhen. Am 10. September sagen wir in Bern: Stoppt diesen Rentenklau, sonst werden wir es an der Urne tun.

### **Wir sagen Ja zu AHVplus**

Höhere Beiträge und tiefere Renten bei den Pensionskassen. Um diese Entwicklung auszugleichen, braucht es 10 Prozent höhere AHV-Renten. Denn die AHV ist – anders als die Pensionskassen – sicher und solidarisch finanziert. Sie hat das beste Preis-Leistungsverhältnis. Am 10. September werben wir darum in Bern für ein Ja zu AHVplus.

### **Wir leisten Widerstand gegen Lohndumping und Kaputtsparen**

Auch die Löhne, die Arbeitsplätze und die öffentlichen Finanzen sind unter Druck. Die Arbeitgeber, der Bundesrat und die bürgerliche Parlaments-Mehrheit weigern sich, die Löhne und Arbeitsbedingungen besser zu schützen. Sie verteilen lieber Steuergeschenke an die Unternehmen, Aktionäre und Reichen. Zahlen sollen wir mit höheren Steuern und Gebühren, mit einem Abbau beim öffentlichen Dienst. Am 10. September leisten wir in Bern Widerstand: Gegen Arbeitsplatzabbau und Lohndumping. Gegen ein Aushungern der öffentlichen Hand.

**Die Extra-Züge fahren folgendermassen:**

ab Basel: 12.23 / Liestal: 12.33 / Olten: 12.51

ab Rorschach: 10.28 / St. Gallen: 10.49 / Gossau SG: 10.58 / Flawil: 11.04 / Uzwil: 11.12  
Wil SG: 11.24 / Winterthur: 11.49 / Zürich HB: 12.14

da Chiasso: 08.52 / Mendrisio: 09.00 / Lugano: 09.17 / Bellinzona: 09.46 / Biasca: 10.00 / Faido: 10.23

de Genève: 11h33 / Nyon: 11h48 / Morges: 12h03 / Lausanne: 12h14 / Romont: 12h42 / Fribourg: 13h00

**10. September 2016**

13.30 Uhr: Besammlung Schützenmatte

15.00 Uhr: Schlusskundgebung Aargauerstalden

**SGBIUSS**  
www.sgb.ch | www.uss.ch